

Zu Gast bei den Jüngsten

Autor(en): **Morf, Kathrin**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz**

Band (Jahr): - **(2019)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zu Gast bei den Jüngsten



Auch viele Mädchen und Buben sind auf die Pflege und Betreuung durch die SpiteX angewiesen, damit sie zu Hause bei ihren Eltern und Geschwistern sein können. Diese Ausgabe des SpiteX Magazins widmet sich diesen jüngsten Klientinnen und Klienten. Den Auftakt des Fokusteils «SpiteX und Kinder» macht ein grosses Interview zum Thema «Kinder-SpiteX»: Zwei

Expertinnen geben Auskunft über die Sonnen- und Schattenseiten der Arbeit mit kranken und behinderten Kindern. Danach werden zwei Buben aus der Zentralschweiz vorgestellt, die trotz komplexer Hirnstammproblematik beziehungsweise trotz «Schmetterlingskrankheit» grossen Kampfesgeist und viel Lebensfreude beweisen. Auch zeigen wir auf, wie sich die Genfer SpiteX um Kinder mit Diabetes kümmert. Und wir haben bei der Mütter- und Väterberatung im Kanton Schaffhausen vorbeigeschaut. Weiter wird in dieser Ausgabe eine IT-Führungskraft begleitet, die im Rahmen des Programms «SeitenWechsel» eine Woche lang bei der SpiteX Region Brugg AG arbeitete. Eine blinde Klientin mit Polyarthrititis wird porträtiert, die in Zürich einen Evivo-Kurs für Menschen mit chronischer Krankheit besuchte. Auch wird eine Studie vorgestellt, die aufzeigt, wie sich bei der SpiteX die Arbeitsumgebung auf emotionale Erschöpfung auswirkt. Und die «5 Fragen» beantwortet Ski-Legende Bernhard Russi – er verrät zum Beispiel, wieso er einst wegen eines schicken Autos Architekt werden wollte. Wir wünschen all unseren Leserinnen und Lesern ein spannendes und informatives Eintauchen in die Welt der jüngsten SpiteX-Klientinnen und -Klienten!

Kathrin Morf, Redaktionsleiterin

4 AUFTAKT

DIENSTLEISTUNG

- 6 Ein «SeitenWechsel» von der IT zur SpiteX

GESELLSCHAFT

- 10 Eine blinde Klientin erzählt aus ihrem Leben

FOKUS «SpiteX und Kinder»

- 14 Die Kinder-SpiteX, von allen Seiten beleuchtet
22 Zu Besuch bei zwei kleinen Klienten
28 Was in Genf für Kinder mit Diabetes getan wird
32 Geschichten aus der Mütter- und Väterberatung

NETZWERK

- 36 Was die Arbeitsumgebung bewirken kann

DIALOG

- 41 5 Fragen an Ski-Legende Bernhard Russi

43 DIE LETZTE

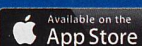
Titelseite: Julia Mösching von der KinderSpiteX Zentralschweiz holt Maël Philippe Le Clère aus der Badewanne.

Bild: Leo Wyden



Smart, nützlich, gratis.

Die SpiteX Magazin-App mit neuen Funktionen für Ihr Smartphone oder Tablet.



Informiert sein und mitreden:
facebook.com/SpitexMagazin